

Klimastammtisch 3.5.2022



Der Klima-Stammtisch im Mai stand unter dem Motto „Effizienz von PV-Anlagen“. Es wurden die Energieerzeugnisse von vier PV-Anlagen dargestellt. Die älteste betrachtete Anlage ist 20 Jahre alt, die neueste 6 Monate. Zwei Anlagen verfügen über einen Speicher. Auch die Nennleistung der Anlagen ist sehr unterschiedlich. Mehr Details in der angehängten Präsentation.

Die vorgestellten Diagramme geben einen guten Überblick über die Leistungsfähigkeit der PV-Anlagen. Wie viel PV-erzeugter Strom kann in einem Haushalt selbst genutzt werden, wurde die Anlage groß genug dimensioniert um einen Haushalt zu versorgen, wie viel CO₂-Ersparnisse kann man erreichen. Auch wurde kurz erläutert wie und in welchem Zeitraum man von dem Gedanken eine PV-Anlage installieren zu lassen zur wirklichen Installation kommen kann.

In den Diskussionen wurden auch die zukünftige Neuerung des EEG angesprochen, Möglichkeiten der Energiespeicherung, aber auch die derzeitigen Beschaffungs- und Installationsprobleme von PV-Anlagen, sowie den derzeitigen Preisanstieg dieser Anlagen.

Aber die Notwendigkeit des persönlichen Umdenkens bei der Erzeugung und dem Verbrauch von Energie, weg vom reinen Bilanzierungsgedanken, erscheint ein „Muss“ um die zukünftigen Klimaziele erreichen zu können.

In den Beispielen wurde auf die Stromerzeugung fokussiert. Wie dieser Strom auch für das Heizen eines Hauses genutzt werden kann, soll Thema eines der nächsten Stammtische sein. Auch dies soll wieder an einem konkreten Beispiel dargestellt werden.

Aber beim nächsten Klima-Stammtisches im Juni geht es erst einmal um das Thema „Starkregen“. Wir möchten mit Euch zusammen über Fakten rund um das Thema sprechen, z.B. ist das überhaupt ein Thema in unserer trockenen Region und über Möglichkeiten diskutieren wie man sein Eigentum vor Starkregenschäden schützen kann.